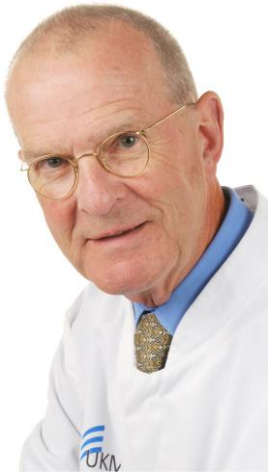


Nachruf Prof. Dr. med. Thomas Büchner



Thomas Büchner, emeritierter Universitäts-Professor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, und bis zuletzt als Hämatologe und Leukämieforscher aktiv am Universitätsklinikum Münster, ist am 5. August 2016 unerwartet in Münster verstorben.

Thomas Büchner wurde am 22. September 1934 in Berlin geboren. Er wuchs in Freiburg auf, wo sein Vater als bekannter Pathologe wirkte. Nach dem Abitur 1955 studierte Thomas Büchner in Freiburg Humanmedizin und promovierte dort nach dem medizinischen Staatsexamen 1961. Anschließend wechselte er an das Universitätsklinikum der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, wo er seither in der Medizinischen Klinik A bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1999 tätig war. Seine Habilitationsschrift 1971 wurde mit dem Theodor-Frerichs-Preis der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin geehrt. Thomas Büchner war seit 2008 Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie. Auch nach seiner Emeritierung blieb Thomas Büchner in der Klinik mit einem Lehrauftrag und in seinem Hauptforschungsgebiet aktiv.

Thomas Büchner beschäftigte sich klinisch und wissenschaftlich vor allem mit der akuten myeloischen Leukämie (AML) und begründete 1978 die „AML Cooperative Group“ (AMLCG), welche in Deutschland die erste multizentrische Studie zur AML durchführte. Mit dieser Initiative schuf Thomas Büchner die Grundlage für eine auch international hoch angesehene Entwicklung neuer Konzepte zur Therapie der AML, an der sich zahlreiche Kliniken in Deutschland beteiligt haben. Diese Aktivitäten fanden auch auf der europäischen Ebene ihre Fortsetzung innerhalb des Europäischen Netzwerkes zur Erforschung der Leukämien (ELN). Die internationale Sichtbarkeit der deutschen AML Forschung wurde verstärkt durch die von Thomas Büchner und dem Münsteraner Kinderarzt Günther Schellong begründeten internationalen Symposien „Acute Leukemias“, die im kommenden Jahr zum 16. Mal durchgeführt werden.

Thomas Büchner wurde international auch bekannt durch die Behandlung von Raissa Gorbatschowa.

Alle, die wie wir über Jahre mit ihm zusammengearbeitet haben und mit ihm freundschaftlich verbunden waren, verlieren eine außerordentlich bedeutsame Persönlichkeit. Bis zuletzt gab Thomas Büchner in der Leukämieforschung wichtige Impulse und war für uns dabei ein ebenso bewundernswerter Mensch wie ein Freund. Wir vermissen ihn schmerzlich.

Für die Medizinische Klinik A des Universitätsklinikums Münster und die AML Cooperative Group, Prof. Dr. med. Wolfgang Berdel und Prof. Dr. med. Wolfgang Hiddemann